

Sächsischer Preis für
Kulturelle Bildung

2021


Kultur.LEBT.Demokratie

Auszeichnung „Kultur.LEBT.Demokratie“

für die **Initiative NAUMZI – Natur- und Umweltzirkus** Großpösna

und das **Projekt „PartiZirkussion -
Kinder gestalten Zukunft für Kinder“**

mit dem **Sonderpreis**, dotiert mit 500 Euro Preisgeld



Sächsischer Preis für
Kulturelle Bildung




2
0
2
1

**Kultur
LEBT
Demokratie**

SONDERPREISTRÄGER
des mit 500 € dotierten Preises ist der
**Natur- & Umweltzirkus
NAUMZI**
mit dem Projekt
**PartiZirkussion -
Kinder gestalten Zukunft
für Kinder**

Der Preisträger wird ausgezeichnet für
sein Projekt der Kulturellen Bildung,
welches das demokratische
Miteinander fördert.

Der Preis wird verliehen durch den
Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
und steht unter der Schirmherrschaft der
Sächsischen Staatsministerin für Kultur
und Tourismus Barbara Klepsch.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Zuzusammen auf
der Grundlage der von Norddeutscher Landesjugendbeiratsvereinbarung.

Zum Sächsischen Preis für kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“

Die Auszeichnung wird seit 2017 biennial vom Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vergeben.

Im Jahr 2021 steht der Preis unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch.

Ausgezeichnet werden Akteure der kulturellen Bildung, die sich dauerhaft oder mit Projekten in der kulturellen Bildung engagieren und demokratiefördernd wirken, indem sie mit den Mitteln von Kunst und Kultur das demokratische Miteinander fördern, demokratische Prozesse verstehen helfen oder zur demokratischen Teilhabe befähigen.

Kriterien für die Auszeichnung waren beispielsweise die Wirkung ins Gemeinwesen, die Förderung von Selbstwirksamkeit und Beteiligung oder das Aufgreifen und Verhandeln lokaler oder globaler Themen.

Von einer Fachjury ausgewählt wurden Preisträger für drei Hauptpreise, dotiert mit je 2.500 Euro sowie zwei Preisträger für den Sonderpreis, dotiert mit je 500 Euro.

Zum Sonderpreis 2021

Mit dem Sonderpreis wurden zwei Projekte ausgezeichnet, die sich dem Umgang mit unserer Umwelt, unseren Ressourcen und unserer Demokratie widmeten und dafür methodische Ansätze wählten, welche insbesondere mit Blick auf Kreativität, Ideenreichtum und Modellcharakter prämiierungswürdig sind.

Laudatio und Begründung der Jury

„PartiZirkussion - Kinder gestalten Zukunft für Kinder“

Südlich von Leipzig befindet sich ein großer See, der Störmthaler See. Er verkörpert den Strukturwandel in der Region und entstand durch die Flutung eines ehemaligen Braunkohletagebaus. Heute bietet der See und das ihn umgebende Areal ein schwimmendes Kunstobjekt, ein Ferienressort und einen maritimen Hafen.

Aber nicht nur das:

Es gibt dort seit 2020 auch eine Trauminsel namens EDMANOLOJALI – eine Insel von und für Kinder und Jugendliche, in der der Phantasie keine Grenzen gesetzt sind. Sie ist das Ergebnis eines umweltkulturellen Beteiligungsprojektes namens „PartiZirkussion“, indem sich Kinder künstlerisch mit der Zukunft ihrer Umgebung befassten und eigene Ideen für die Gestaltung des Areals am See entwickelten.

Seit 2018 gibt es am Störmthaler See mehrere solcher Zirkusprojekte, in denen sich Kinder mit zentralen Themen der Region auseinandersetzten, eines der wichtigsten Themen ist dabei die lebensweltlich und naturgeschichtlich prägende Zeit des Braunkohleabbaus.

Initiator dieser Zirkusprojekte ist die Initiative NAUMZI – ein Konglomerat aus mehreren Vereinen in und um die Gemeinde Großpösna (*UferLeben Störmthaler See e. V.*, *Zirkomania e. V.*, *Verlernen e. V.*, *NFG Ökologische Station Borna-Birkenhain e. V.*). Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit kultureller Bildung die nachhaltige Entwicklung am Störmthaler See zu begleiten, Kindern und Jugendlichen eine Stimme zu geben und eine Verbindung zwischen Natur, Umwelt und Zirkus zu schaffen.

Das Projekt „PartiZirkussion“ setzte sich über Artistik, Clownerie, Diabolo und Jonglage mit Klima- und Strukturwandel in der Region auseinander. Geschaffen wurde eine Verbindung aus Naturerlebnis, Spielspaß, Kultur und Beteiligungserfahrung.

Die Jury war beeindruckt von der Symbiose aus ökologischer und künstlerischer Bildung, von dem Zusammenwirken verschiedener Vereine und den vielseitigen methodischen Ansätzen, mit denen Kinder frühzeitig und spielerisch an die großen Fragen unserer Zukunft herangeführt werden.

Es braucht mehr Projekte dieser Art, welche nachhaltig in den Regionen Sachsens wirken und Dialoge zwischen Generationen und gesellschaftlichen Gruppen in Gang bringen.

Besonders Kinder müssen mitreden dürfen und der Strukturwandel muss – über touristische und wirtschaftliche Belange hinausgehend – gesamtgesellschaftlich auf die Agenda gesetzt werden. Denn strukturelle Wandlungsprozesse sind immer auch kultureller Natur und können nur gelingend umgesetzt werden, wenn sie vom Menschen aus gedacht und umgesetzt werden.

In diesem Sinne sei der Initiative Natur- und Umweltzirkus NAUMZI aus Großpösna eine noch stärkere Verankerung in der Region gewünscht, damit Ideen und Bedürfnisse der jungen Generation dauerhaft sichtbar werden und die Vision eines Areals der Natur-Kultur-Umweltbildung am Störmthaler See Wirklichkeit werden kann.

Auszug aus der Pressemitteilung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus zur Preisverleihung vom 14.08.2021 (15:02 Uhr — Erstveröffentlichung)

„Partizirkussion - Initiative Natur- und Umweltzirkus NAUMZI Großpösna

Eine Trauminsel namens EDMANOLOJALI, das ist das Ergebnis eines umweltkulturellen Beteiligungsprojektes indem sich Kinder künstlerisch mit der Zukunft ihrer Umgebung befassten. In der ehemaligen Kohleregion hat sich die Initiative NAUMZI zum Ziel gesetzt, die nachhaltige Entwicklung am Störmthaler See zu begleiten und Kindern eine Stimme zu geben. Das Projekt »Partizirkussion« setzte sich über Artistik, Clownerie und Kunst mit Klima- und Strukturwandel in der Region auseinander. Seit 2018 gibt es im Leipziger Neuseenland Zirkusprojekte dieser Art. Die Jury war beeindruckt von der Symbiose aus ökologischer und künstlerischer Bildung sowie von den vielseitigen methodischen Ansätzen, mit denen Kinder frühzeitig und spielerisch an die großen Fragen unserer Zukunft herangeführt werden.“

Quelle: <https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/256413>